



SRH SCHULEN GMBH
SCHULSOZIALARBEIT
NECKARGEMÜND, 09.06.2021

PRESSEMITTEILUNG

Fledermäuse „trösten“ im Corona-Schulalltag

Kuscheltierspende unterstützt Schulsozialarbeit an der Grundschule Neckarbischofsheim

Die zwölf Schulsozialarbeiterinnen der SRH Schulen Jugendhilfe erleben jeden Tag an den Schulen im Kraichgau, dass zahlreiche Schülerinnen und Schüler in Zeiten der Corona-Pandemie besonders ihre Freunde vermissen und ihnen eine stabile Klassengemeinschaft fehlt. An der Grundschule Neckarbischofsheim hat sich Schulsozialarbeiterin Linda Dannroth deshalb eine besondere Aktion einfallen lassen, um den Kindern einen ganz besonderen Begleiter für diese herausfordernde Zeit zur Seite zu stellen.

Aufgrund einer Spende von knapp 170 „Steiff“-Fledermäusen konnte die Schulsozialarbeiterin der SRH Schulen – in Absprache mit den Klassenlehrerinnen – stets zwei Schüler*innen einander zuteilen, die sich gegenseitig ein Bild malen oder ein paar Zeilen schreiben. Mit dem Bild bzw. dem Brief brachten sie zum Ausdruck, was sie am jeweils anderen schätzen oder worin sie dessen Stärken sehen. Im Anschluss durften die Kinder ihre Bilder und Briefe vor der gesamten Klasse vorstellen und zusammen mit einer „Steiff“-Fledermaus an das jeweils andere Kind überreichen. Viele Schüler*innen waren sehr berührt und freuten sich sehr über die liebevollen Worte und die besonderen Bilder. Für einzelne Kinder wurde die Fledermaus fortan zum alltäglichen Begleiter in der Schule.

Die Fledermaus soll den Kindern in dieser herausfordernden Zeit zur Seite stehen, wenn sie einmal traurig sind oder sich einsam fühlen. Sie soll ihnen verdeutlichen, dass jeder Einzelne besondere Eigenschaften hat und jeder wichtig für die Klasse und seine Freunde ist. Durch diese Aktion sollten die Ressourcen der einzelnen Kinder herausgearbeitet und der Klassenzusammenhalt gestärkt werden.

Die Fledermaus-Aktion stieß sowohl bei den Schülerinnen und Schülern, deren Eltern, den Lehrkräften und der Schulleiterin auf positive Resonanz. Linda Dannroth freut sich sehr über die vielen positiven Rückmeldungen. Die 30-Jährige hat vielseitige Erfahrung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe und entwickelt an der Grundschule Neckarbischofsheim mit den Kindern und Lehrkräften spannende Projekte, die das soziale Miteinander, die Leistungsfähigkeit und das Gemeinschaftsgefühl im Klassen- und Schulverband fördern. Treten Schwierigkeiten in oder außerhalb der Schule oder Familie auf, ist sie für Eltern, Lehrkräfte und natürlich die Schülerinnen und Schüler eine einfühlsame Ansprechpartnerin, die unter Wahrung der Schweigepflicht mit allen Beteiligten nach einem guten gemeinsamen Weg im (Schul-)Alltag erarbeitet.



Unternehmensprofil:

SRH | Schulen Jugendhilfe - Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit stellt eine ganzheitliche, lebensweltbezogene und lebenslagenorientierte Förderung und Hilfe dar. Ziel ist es, soziale Benachteiligungen auszugleichen und Hilfestellung bei der Bewältigung individueller Problemlagen zu geben. Schulsozialarbeit umfasst ein breites Leistungsspektrum und richtet sich bei sozialpädagogischen Fragestellungen in erster Linie an alle Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, die Schulleitung sowie Lehrerinnen und Lehrer. Sie fördert das partnerschaftliche Zusammenwirken aller am Schulleben Beteiligten. Die Schulsozialarbeit der SRH an gegenwärtig 16 Schulen im Raum Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis stellt eine wertvolle Ergänzung zum schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule dar. Sie hat positive Auswirkungen auf das Schulleben insgesamt und ist an vielen Schulen nicht mehr wegzudenken.

SRH | Gemeinsam für Bildung und Gesundheit

Als Stiftung mit führenden Angeboten in den Bereichen Bildung und Gesundheit begleiten wir Menschen auf ihren individuellen Lebenswegen. Unserer Leidenschaft fürs Leben folgend, helfen wir ihnen aktiv bei der Gestaltung ihrer Zukunft, hin zu einem selbstbestimmten Leben. Mit über 16.000 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie 1,1 Mio. Kunden erwirtschaften wir einen Umsatz von mehr als 1 Mrd. Euro. Sitz der Stiftung ist Heidelberg.